

Proben mit dem Profi

Vorbereitungen zur Passion laufen auf Hochtouren – Geübt mit Meister Peter Nuesch

Mariakirchen. (ag) Am 17. März feiert die Neuauflage der Mariakirchener Passion Premiere. Und wieder versprechen die Laienschauspieler der Kulturblosn Mariakirchen um Regisseurin Susanne Frank zwei Stunden Gänsehaut, zwei Stunden, in denen voller Feingefühl die letzte Zeit Jesu dargestellt wird.

Der wunderbare Dom des Kollbachtals bietet den Rahmen für die Mariakirchener Passion. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall auch für Zuschauer, die die Passion bereits vor vier Jahren erlebt haben. Wer noch nie die Gelegenheit wahrgenommen hat, die im Vier-Jahres-Rhythmus gebotene Aufführung zu erleben, sollte sich diese gute Gelegenheit zur Einstimmung auf das Osterfest nicht entgehen lassen. Das Stück wurde von Susanne Frank gegenüber 2014 in weiten Teilen umgestaltet. Die Szenen „Apostelwahl“, „Hochzeit von Kanaan“ und „Herodes“ kamen hinzu. Andere Szenen wurden herausgenommen. Zusätzlich schaffen die Darsteller mit dem Kirchenchor Mariakirchen und einem kleinen Orchester eine besondere Stimmung. Die Proben haben bereits vor Monaten begonnen. Am vergangenen Wochenende haben sich die Darsteller professionelle Hilfe geholt, um die Szenen noch weiter zu verbessern und den Charakteren den letzten Schliff zu geben.

Peter Nuesch, vielen noch in bester Erinnerung als Intendant des Theaters an der Rott, ist selbst begnadeter Schauspieler und zeigt Jahr für Jahr sein Gespür für das Publikum der Burgfestspiele May-



Die Laiendarsteller der Mariakirchener Passion erhielten beim besonderen Probenwochenende den Feinschliff.

Fotos: Gabor

en. Nuesch ist aber auch als Meister der Emotionen bekannt. Und genau diese zeichnen die Mariakirchener Passion aus. Während der Szenen

beobachtete Nuesch nur stillschweigend, zog Schlüsse und brachte Notizen akribisch auf's Papier. Jeder Darsteller bekam danach



Der Meister der Emotionen, Peter Nuesch, leitete das Schauspielseminar.

wertvolle Tipps, um den Rollencharakter zu optimieren. Nuesch lobte aber auch ob der Leistungen und der Hingabe zur Rolle und der Liebe zum Detail.

Wer sich noch Karten für die Mariakirchener Passion in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt sichern will, erhält an den bekanntesten Vorverkaufsstellen und natürlich auch in der Geschäftsstelle der *Landauer Zeitung* Tickets. Spieltermine sind neben dem Premierensamstag, 17. März, Sonntag, 18. März, sowie am darauffolgenden Wochenende der 23., 24. und 25. März. Nähere Infos, auch mit Sitzplan unter www.kulturblosn.de.